Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 219 Erschienen am 28.01.00 Februar 2000

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Maria Theresia Aimer, Lukasöd 2, Lohkirchen;
Christine Eder, Brodfurth 23, Lohkirchen;
Melanie Vanessa Wittmann, Ziegelberg 1, Oberbergkirchen;
Tobias Huber, Weinbergstraße 28, Lohkirchen;

Eheschliessungen

Michaela Zieglgruber und Robert Bauer, Raiffeisenstraße 11, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Anna Raspl, Hauptstraße 9, Lohkirchen;
Anton Winterer, Berging 2, Schönberg;
Karl Frankenberger, Frosching 3, Schönberg;

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2000"

WINTERRUHE DER KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage in Wörth hat bis Ende Februar 2000 nur jeweils am Dienstag von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Dann ist die Winterruhe voraussichtlich beendet.

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

RÜCKGABE DER LOHNSTEUERKARTEN 1998 AN DAS FINANZAMT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

haben Sie noch Ihre Lohnsteuerkarte 1998?

Wenn Sie diese nicht mehr für die Einkommensteuerveranlagung benötigen, übersenden Sie sie bitte an die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.
Ihre **Lohnsteuerkarte** für das Jahr **1998** ist für unsere Gemeinden wichtig. Alle drei Jahre wird das örtliche Aufkommen bei der Lohn- und Einkommensteuer neu ermittelt. Davon hängt die Höhe des Anteils ab, den unsere Gemeinde für die Finanzierung der anstehenden Aufgaben erhält. **Jede Lohnsteuerkarte 1998** bedeutet also bares Geld für unsere Gemeinden. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert unsere Steuereinnahmen und wirkt sich daher **zum Nachteil aller Einwohner** aus.

Darüber hinaus dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 1998 auch der Ermittlung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer. Auch hierbei gilt, daß jede nicht zurückgegebene Lohnsteuerkarte die Steuereinnahmen des Freistaats Bayern mindert.

Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten von besonderer finanz- und wirtschaftspolitischer Bedeutung sind: Sie geben Aufschluß über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Entscheidungen für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen.

Deshalb bitte ich Sie herzlich: Geben Sie Ihrer Gemeinde Ihre **Lohnsteuerkarte 1998**, wenn Sie sie nicht für die Einkommensteuerveranlagung benötigen. Dies gilt auch dann, wenn die Lohnsteuerkarte 1998 keine Eintragungen enthält oder wenn bei geringem Arbeitslohn kein Lohnsteuerbetrag eingetragen ist.

Die Lohnsteuerkarte können Sie **einsenden** an die **Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen,** bzw. in unseren **Anlaufstellen abgeben** oder auch einfach im verschlossenen Umschlag in den **Hausbriefkasten beim Rathaus einwerfen**. Zur Wahrung des Steuergeheimnisses schreiben Sie bitte auf den Briefumschlag: ***Inhalt: Lohnsteuerkarte 1998***.

Der Anteil der Gemeinden an der Lohn- und Einkommensteuer von 15 % beträgt in Bayern rund 7,4 Mrd. DM. Er stellt die wichtigste Einnahmequelle der bayerischen Gemeinden dar. Deshalb würde es uns besonders freuen, wenn unsere Gemeinden den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Märkl
Gemeinschaftsvorsitzender

Volksbegehren „Die bessere Schulreform"

Eintragungszeitraum:
Die Unterschriftenlisten liegen in der Zeit vom Dienstag, den **15. Februar 2000** bis einschließlich Montag, den **28. Februar 2000** in den folgenden Räumen auf:

Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Rathaus)

Montag: 21.02. und 28.02.2000
Dienstag: 15.02. und 22.02.2000
Mittwoch: 16.02. und 23.02.2000
jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 17.02. und 24.02.2000
jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
zusätzlich am 24.02.2000
von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Freitag: 18.02. und 25.02.2000
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zusätzlich am Sonntag, den 27.02.2000
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

ZUSÄTZLICH FÜR DIE GEMEINDEN:

⇒ Lohkirchen in der Gemeindekanzlei Lohkirchen
Montag: 21.02. und 28.02.2000
jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

⇒ Schönberg in der Gemeindekanzlei Schönberg
Dienstag: 15.02. und 22.02.2000
Donnerstag: 17.02. und 24.02.2000
jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

⇒ Zangberg in der Gemeindekanzlei Zangberg
Montag: 21.02. und 28.02.2000
jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 17.02. und 24.02.2000
jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Zu den Öffnungszeiten der Gemeindekanzleien können Sie sich nur in Ihrer Gemeinde eintragen, ansonsten können Sie Ihre Unterschrift in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft in Oberbergkirchen leisten.

Eine Unterschrift kann leisten, wer in der Gemeinde wahlberechtigt ist, also das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens 3 Monaten seinen Hauptwohnsitz in Bayern hat und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen ist. Bitte bringen Sie zur Eintragung ihren **Personalausweis** mit.

Siehe hierzu auch den Aushang an unseren Bekanntmachungstafeln.

Steuertermin 15. Februar für Grundsteuer, Gewerbesteuer-VZ, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren für das 1. Vierteljahr 2000 sind am 15. Februar 2000 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

ZAHLEN AUS 1999

Stand: 31.12.1999		Lohkirchen	Oberberg-kirchen	Schönberg	Zangberg	VGem gesamt
Standesamt	Geburten	1	21	9	8	39
	Eheschließungen	3	4	2	4	13
	Sterbefälle	4	10	10	18	42
Meldeamt	In der Gemeinde wohnen insgesamt	673	1709	993	1010	4385
	davon mit Hauptwohnsitz	629	1658	950	946	4183
	Nebenwohnsitz	44	51	43	64	202
	älter als 65 Jahre	79	203	146	146	574
	röm.-kath.	597	1407	890	803	3697
	evang.-luth.	23	105	30	99	257
Passamt	Antragstellung und Ausfertigung von Kinderausweisen					68
	Reisepässe					137
	Personalausweise					484
Rentenamt	Rentenanträge und Kontenklärungsverfahren	15	47	21	34	117
Sozialamt	Schwerbehindertenausweis-Anträge	3	12	7	4	26
	Sozialhilfe, Wohngeldanträge	8	23	11	14	56
Bauamt	Bauanträge insgesamt	5	26	10	14	55
	davon Wohnungen	1	26	2	6	35
	davon im Freistellungsverf.	-	-	-	1	1
Ratssitzungen	Sitzungen	11	12	11	9	3
	Tagesordnungspunkte	82	101	108	72	17
	davon öffentlich	54	67	63	44	11
	davon nichtöffentlich	28	34	45	28	6

SCHLÜSSELZUWEISUNG 1999

Die Schlüsselzuweisung ist mit die wichtigste Einnahmequelle für unsere Mitgliedsgemeinden. Die Schlüsselzuweisung richtet sich nach der Einwohnerzahl und nach der Steuerkraft, woraus sich die zum Teil beträchtlichen Änderungen in der Höhe der Schlüsselzuweisung ergeben, wie die nachfolgende Übersicht zeigt.

	2000	1999	+ / -	
	DM	DM	DM	%
Lohkirchen	326.740,00	270.624,00	+ 56.116,00	+ 20,74
Oberbergkirchen	612.620,00	485.036,00	+ 127.584,00	+ 26,30
Schönberg	456.716,00	380.488,00	+ 76.228,00	+ 20,03
Zangberg	488.688,00	452.120,00	+ 36.568,00	+ 8,09

ZAHLEN AUS DEN GEMEINDEHAUSHALTEN 1999

			Rücklagen			Schulden			
	Gesamt-haushalt	Zuführung an den Vermö-genshaushalt	Zuführ. an die Allg. Rücklage	Entnahme aus der Rücklage	Rücklagen-stand 31.12.99	Zins	Tilgung	Schuldenstand zum 31.12.1999	Pro-Kopf-Verschul-dung
Lohk.	2.045.075,00	192.027,00	65.022,00	-,-	174.789,00	17.300,00	313.000,00	300.000,00	459,00
Oberb.	3.905.275,00	234.205,00	-,-	59.808,00	167.332,00	122.677,00	689.006,00	3.266.376,00	1.978,00
Schönb.	2.801.148,47	88.523,52	-,-	260.314,98	34.036,41	44.755,80	200.000,00	1.188.000,00	1248,00
Zangb.	2.186.243,00	282.886,00	-,-	32.418,00	39.318,00	88.265,00	218.639,00	2.000.000,00	2.130,00
VGem Oberb.	919.394,29	51.120,50	31.071,45	-,-	127.805,94	-,-	-,-	-,-	-,-
Schulver. Schönb.	302.017,07	8.658,02	-,-	4.254,73	25.450,86	-,-	-,-	-,-	-,-

WEIHNACHTSEIER DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Es ist zur Gepflogenheit geworden, dass sich im Advent die Gemeinderäte und die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Mitgliedsgemeinden zu einer gemeinsamen Feier treffen. Im Gasthaus Esterl in Schönberg konnte zum Jahresabschluss der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, Bürgermeister Franz Märkl, seine Amtskollegen Konrad Sedlmeier, Lohkirchen, Josef Englbrecht, Oberbergkirchen, und Alfred Lantenhammer, Schönberg, sowie die beiden Schönberger Ehrenbürger Xaver Bichlmaier und Helmut Rasch unter den zahlreichen Teilnehmern begrüßen.

In seinen Ausführungen lobte Märkl die hervorragende Zusammenarbeit der einzelnen Mitgliedsgemeinden, die sich unter dem Dach der Verwaltungsgemeinschaft gut entwickelt haben und in der Vergangenheit alle anstehenden Probleme lösen konnten. Allen, die an der Entwicklung der Kommunen berufsmäßig oder ehrenamlich mitgewirkt haben, sprach er Dank und Anerkennung aus. Mit dem Wunsch für ein gesegnetes Weihnachtsfest verband Bürgermeister Märkl die Hoffnung, dass sich die gute Zusammenarbeit auch im neuen Jahrtausend fortsetzen möge.

Die Feierstunde wurde vom Hausmusikquartett Weyerer mit weihnachtlichen Weisen musikalisch gestaltet. Im besinnlichen Teil trug Helmut Rasch Gedichte vom Ponzauer Wigg und von Helmut Zöpfl vor. Alle Teilnehmer ließen sich das reichhaltige Menü und die Süßigkeiten schmecken. Dabei wurden in gemütlicher Runde Erinnerungen aus dem abgelaufenen Jahr ausgetauscht.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VORSCHLAGLISTE FÜR SCHÖFFEN

Alle vier Jahre haben die Gemeinden eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. Dies ist 2000 wieder der Fall. Schöffen sind die ehrenamtlichen Richter der Strafgerichtsbarkeit. Ihr Amt wird aus der Staatsgewalt des Volkes hergeleitet. Ihre Beteiligung an der Strafrechtspflege wird als Mitwirkung des Volkes an der Rechtsprechung begriffen. Das geltende Recht sieht die Auslese der Schöffen durch Wahlen vor und legitimiert damit das Amt des Schöffen aus der Staatsgewalt des Volkes.

Unsere Mitgliedsgemeinden haben dem Wahlausschuss des für die Gemeinde zuständigen Amtsgerichts Mühldorf a. Inn jeweils eine Person zur Wahl als Haupt- oder Hilfsschöffe vorzuschlagen.

Wer Interesse an der Ausübung des Amtes eines Schöffen hat, wird gebeten, sich in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen oder beim Bürgermeister der jeweiligen Mitgliedsgemeinde zu melden. Für dieses Ehrenamt können sich Personen aus allen Kreisen der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Sie sollten das 25. Lebensjahr, nicht aber das 70. Lebensjahr vollendet haben. Ausgeschlossen vom Amt des Schöffen sind z.B. Richter, Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte. Sollten Sie Interesse haben, bitten wir Sie, sich bis spätestens 15. Februar 2000 zu melden.

AKTUELLES AUS DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG FREIWILLIGE BEITRÄGE FÜR 1999 NUR NOCH BIS 31.03.2000 MÖGLICH

Grundsätzlich können freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung rückwirkend für das Jahr 1999 zwar noch bis 31. März 2000 gezahlt werden, allerdings empfiehlt sich, mit der Einzahlung nicht bis zum letzten Tag zu warten.

Für Januar bis März 1999 kann ein freiwilliger Beitrag zwischen mindestens 127,89 DM und höchstens 1.725,50 DM gewählt werden, ab April 1999 beträgt der Mindestbeitrag 122,85 DM, der Höchstbeitrag 1.657,50 DM. Die unterschiedlich hohen Mindest- und Höchstbeiträge resultieren daraus, dass bis einschließlich März 1999 der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung 20,3 % betrug, ab April 1999 hingegen 19,5 %.

Auskünfte erteilt Ihnen hierzu Frau Krämer von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

RENTENSPRECHTAGE

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an folgenden Montagen

- 28. FEBRUAR -27. MÄRZ – 22. MAI -

in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn Sprechtage für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben.**

Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**

ÜBERWACHUNG UND BEKÄMPFUNG DER NADELHOLZBORKENKÄFER, BUCHDRUCKER UND KUPFERSTECHER

Die Nadelwälder (Rein- und Mischbestände) sowie die Grundstücke, auf denen innerhalb einer Entfernung von 500 m von diesen Wäldern unentrindetes Fichtenholz lagert, werden u.a. im Landkreis Mühldorf am Inn zu Gefährdungs- und Befallsgebieten des Buchdruckers und Kupferstechers erklärt. Die Überwachung ist von den jeweiligen Eigentümern und Nutzungsberechtigten dieser Wälder und Grundstücke sowie dort lagernder Walderzeugnisse vom 1. Oktober bis 31. März mindestens einmal und vom 1. April bis 30. September mindestens im Abstand von vier Wochen auf Käferbefall zu kontrollieren. Bei Befall ist das staatliche Forstamt zu benachrichtigen. Die Käfer sind unverzüglich und wirksam zu bekämpfen.

ABWASSERABGABE FÜR KLEINEINLEITER

In den nächsten Wochen werden wir wieder die Abwasserabgabe für Kleineinleiter für das Jahr 1999 erheben. Die Abgabe beträgt wie im Vorjahr 35,00 DM pro zum Stand 30.06.1999 gemeldeter Einwohner. Es spielt dabei keine Rolle, ob man mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet ist.

Bescheide werden aus Verwaltungsvereinfachungsgründen nur an Barzahler versandt.

Befreit werden kann nur, wer als Landwirt ein Untersuchungsergebnis vorlegen kann oder bereits vorliegen hat, das Abwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage vorbehandelt und nach Maßgabe der Klärschlammverordnung verwertet bzw. wer als Nicht-Landwirt die Rechnung einer Abfuhrfirma vorlegen kann.

ANTRÄGE GASÖLVERBILLIGUNG 99

Die Anträge zur Gasölverbilligung 1999 sind spätestens bis zum 15.02.2000 beim Amt für Landwirtschaft einzureichen. Die Anträge können auch bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und ihren Mitgliedsgemeinden bis zum 10.02.2000 abgegeben werden. Wir weisen darauf hin, dass die Anträge nur mehr sorgfältig und vollständig ausgefüllt angenommen werden können. Die notwendigen Anlagen müssen den Anträgen unbedingt beiliegen. Eine Bearbeitung ist andernfalls nicht möglich. Landwirte, die Gasölverbilligung beantragen und keinen Mehrfachantrag 2000 gestellt haben, müssen beim Amt für Landwirtschaft in Mühldorf die Gasölverbilligung beantragen. Besonders wichtig sind hierbei die 2 Anlagen "Flächen- und Nutzungsnachweis" und das „Tierverzeichnis", da diese für die Auszahlung der Gasölverbilligung zwingend notwendig sind.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16. DEZEMBER 1999

Änderung des Bebauungsplanes „Am Alten Sportplatz"

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bebauungsplan „Am Alten Sportplatz" durch Deckblatt Nr. 4 zu ändern. Betroffen von der Änderung ist die Flur-Nr. 29, im Bereich der Straße „Am Alten Pfarrhof", Gemarkung Oberbergkirchen. Ziel ist die Zulassung eines Vierspänners und die Umwandlung dieses

Grundstückes von einem Mischgebiet in ein Allgemeines Wohngebiet.

Da diese Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird ein vereinfachtes Änderungsverfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Wegen der nur geringfügigen Abweichung vom Flächennutzungsplan wird eine Änderung nicht für erforderlich gehalten.

Kauf eines Vereinsbusses durch den SV 66 Oberbergkirchen; Beteiligung der Gemeinde;

Es wurde ausgeführt, dass für den Sportverein Oberbergkirchen ein Vereinsbus mittels Handelsvertretung angeschafft werden soll, da sich der alte Kombi in einem schlechten Zustand befindet. Hierzu wurde ein Zuschuss in Form eines Werbevertrages gewünscht. Es wurde im Gemeinderat vorgeschlagen, dass der Fußballabteilung ein direkter Zuschuss gewährt werden soll, der dann für den Kauf des Busses verwendet werden könne.

Der Gemeinderat lehnte den Antrag auf Beteiligung der Gemeinde am Kauf eines Vereinsbusses ab. Von der Fußballabteilung soll ein neuer Zuschussantrag gestellt werden.

ZUSAMMENLEGUNGSVERFAHREN MUTTERSHAM

Für die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Zusammenlegungsgebiet findet am Dienstag, dem 01.02.2000, 9.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei in Oberbergkirchen eine öffentliche Teilnehmerversammlung statt. Teilnehmen können auch die Personen, die kein Grundeigentum haben; diese sind zwar nicht wahlberechtigt, können aber für die Wahl in den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft kandidieren.

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstands und des Wahlverfahrens
2. Wahl des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft
3. Allgemeine Aussprache

ADVENTSKONZERT

In der Oberbergkirchener Pfarrkirche St. Bartholomäus fand am 17. Dezember 1999 ein adventliches Konzert statt. Der Kirchenchor, das Bläser- und Klarinetten-Ensemble der Oberbergkirchener Musikanten, ein Akkordeonduo sowie das Duo Concertino (Violine begleitet von der Orgel) gestalteten zusammen eine sehr stimmungsvolle und harmonische adventliche Stunde.

Mit nachdenklichen Worten machte Pfarrer Janßen auf die Herbergssuche damals und heute sowie die Wirkung von Musik aufmerksam. Dieser Abend ließ alle ein bisschen Ruhe und Besinnlichkeit mit nach Hause nehmen. Die Musikfreunde möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken. (Bericht: Anita Krägeloh)

STERNSINGERAKTION 2000

An Heilig-Drei-König zogen heuer 24 Sternsinger aus, um im Gemeindebereich Oberbergkirchen den Segen an alle Türen zu schreiben. Die Königsgewänder wurden in liebevoller Arbeit von Karin Franke und Elisabeth Brenninger gestaltet. Der Erlös der Aktion ging über die Diözese an Missionszwecke.

Das Foto zeigt die fleißigen Sternsinger zusammen mit Padre Fernando aus Peru.
(Bericht und Foto: Karl Pfister)

MARIA BLIENINGER WURDE 90 JAHRE

Maria Blieninger nahm an ihrem Ehrentag die Glückwünsche ihrer Angehörigen, Nachbarn und Bekannten sowie von Pfarrer Wagner aus Buchbach entgegen. Für die Gemeinde gratulierten die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller. Ihren Lebensabend verbringt Frau Blieninger bei ihrem Enkel. (Bericht und Foto: Franz Maier)

EIN RÜSTIGER JUBILAR

Georg Fuchs konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Neben seinen Verwandten, Bekannten und der KSK Neumarkt St. Veit, überbrachten die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller die Glückwünsche für die Gemeinde sowie einen Präsentkorb.

Bei seinem Sohn und seiner Schwiegertochter verbringt er jetzt seinen Lebensabend.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

KATZEN VERSCHWUNDEN

Ende Dezember 1999 wurden vier Katzen als verschwunden gemeldet. Wir bitten daher alle Haustierbesitzer, besonders auf ihre Tiere zu achten.

SCHÜTZENMEISTER IST SCHÜTZENKÖNIG

Zu Beginn des Jahres wurde beim Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen der Wettkampf um die Königsketten ausgetragen, an dem sich zahlreiche Schützinnen und Schützen sowie Jungschützen beteiligten. Die drei Erstplazierten erreichten jeweils ausgezeichnete Teiler-Ergebnisse. Bei der Jugend ergab sich folgendes Ergebnis:

Jungschützenkönig mit einem beachtlichen 26,8 Teiler ist Manuel Fischer. Den Titel des Wurstkönigs erreichte Franz Gottbrecht mit einem 41,5 Teiler. Als Brezenkönig ging Marcus Freiberg mit einem 78,6 Teiler hervor. Der Jungschützenkönig der beiden letzten Jahre, Florian Franke, überreichte seinem Nachfolger die Königskette.

Die Schützenkönigin des letzten Jahres, Maria Lanzinger, musste die Königskette wieder an einen Mann abtreten. Neuer Schützenkönig im Jahr 2000 ist der Schützenmeister Josef Mayer, der mit einem 12,6 Teiler nicht zu überbieten war. Die Wurstkette konnte jedoch von einer Schützin in Empfang genommen werden. Mit einem 17,9 Teiler sicherte sich Rosi Hausberger den zweiten Platz. Die Brezenkette konnte Gerhard Schiller mit einem 19,7 Teiler für sich in Anspruch nehmen.

Bei einem Schützenessen, das vom Verein spendiert wurde und bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wurde der Königsfeier ein würdiger Rahmen verliehen. (Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 1. Halbjahr 2000

Gemeinde Oberbergkirchen:
01.02.2000 08.00 - 08.30 Uhr
Neuer Wertstoffhof

GEMEINDE

LOHKIRCHEN

Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, den 10. Februar 2000** im Landgasthof Eder in Habersam ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Sedlmeier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1999 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19. JANUAR 2000

Bauanträge

Für den Einbau eines Café's mit Verkaufsräumen auf der Flur-Nr. 3/4 der Gemarkung Lohkirchen, Hauptstraße 4, wurde eine Verlängerung der Baugenehmigung beantragt. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Für die Außenanlagen zum Neubau einer Unterstellhalle auf dem gemeindlichen Bauhofgrundstück, Flur-Nr. 31/6, Gemarkung Lohkirchen, wurde ein Freiflächengestaltungsplan erstellt. Der Gemeinderat nahm diesen zustimmend zur Kenntnis.

Zusammenlegung Grünberg, Gde. Niederbergkirchen; Änderung der Gemeindegrenzen nahe Kriegstätt

Im Bereich Kriegstätt im Rahmen des Zusammenlegungsverfahrens Grünberg wird eine Gemeindegrenzänderung beabsichtigt. Da die neue Gemeindegrenze eine Verschlechterung gegenüber der bisherigen Situation darstellt, stimmte der Gemeinderat dieser Grenzänderung nicht zu.

Abwasserbeseitigung Brodfurth und Oberrott; Festlegung des Kläranlagenstandortes

Die Gemeinde strebt für die Entwässerung der Ortsteile Brodfurt und Oberrott den Bau einer technischen Kompaktanlage mit geringem Flächenbedarf an. Je nach Verfügbarkeit werden zwei verschiedene Flächen zwischen den beiden Ortschaften als Standort favorisiert. Der Bau einer gemeinsamen Kläranlage mit der Gemeinde Schönberg für den Bereich Aspertsham wurde begrüßt.

Gehsteig zur Weihhäuslstraße

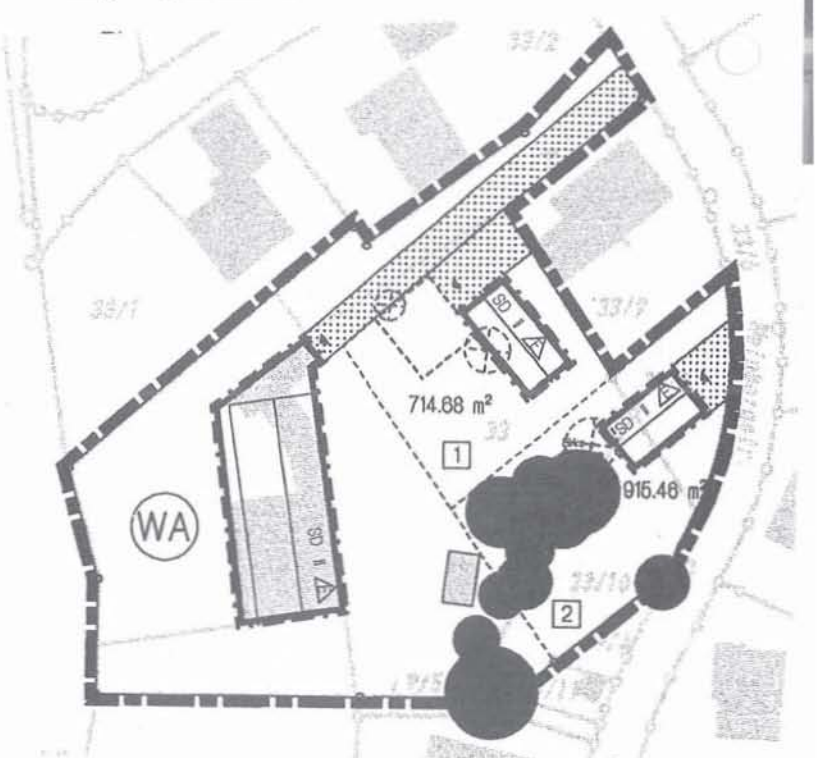
Anlieger der Weihhäuslstraße wünschen sich eine Befestigung des Gehweges entlang der Kreisstraße zur Weihhäuslstraße. Dabei stellt die Thujenhecke auf dem Grundstück in der Siedlungsstraße 1 aber ein Hindernis dar. Für eine Befestigung werden keine Zuschüsse gewährt. Es wurde sich zwar für eine Befestigung ausgesprochen; zunächst soll jedoch ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Gemeinderat erfolgen.

Bekanntmachung

Bebauungsplan Schmiedleiten, Deckblatt Nr. 2

Der Gemeinderat der Gemeinde Lohkirchen hat am 07.09.99 beschlossen, den Bebauungsplan „Schmiedleiten" durch Deckblatt Nr. 2 zu ändern. Mit der Erarbeitung des Planentwurfes wurde das Architekturbüro Eck-Fehmi-Zett beauftragt. Nun wurde vom Gemeinderat der Bebauungsplan „Schmiedleiten Deckblatt Nr. 2" zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt.

Bebauungsplan und Begründung liegen noch bis 14. Februar 2000 in der Geschäftstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Rathaus) während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen gegen den Bebauungsplan „Schmiedleiten, Deckblatt Nr. 2" schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden.



ADVENTFEIER DER LOHKIRCHENER SENIOREN

Zahlreiche Senioren waren der Einladung von Pfarrei und Gemeinde zur Adventfeier im Gasthaus Eder in Habersam gefolgt.

Pastoralassistentin Marianne Kaltner führte mit einer kurzen Andacht, mit Gebeten und Liedern in den besinnlichen Nachmittag. Der Kinderchor, unter Leitung von Marlene Heigl, erfreute alle Besucher der Adventfeier mit weihnachtlichen Liedern. Nachdem der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Simon Eder in einer kleinen Ansprache alle Gäste herzlich willkommen geheißen hatte, konnten die Senioren einen sehr anschaulichen und zu Herzen gehenden Vortrag miterleben. Schwester Lioba Reiser, die Oberin der Solanusschwestern aus Landshut, erzählte von der Arbeit der Solanusschwestern im Nordosten Brasiliens. Es ist ein feuchtheißes Gebiet und das „Armenhaus" dieses großen Landes. Seit einigen Jahren leben und arbeiten dort in Corroatà drei ihrer Mitschwestern in der Katechese und Gesundheitspflege; sie selbst war erst vor einigen Wochen von einem Besuch aus Brasilien zurückgekommen. Mit vielen Dias und durch ihren lebendigen Vortrag konnte Schwester Lioba die problematischen Verhältnisse wie Drogenmissbrauch und Mangelernährung der Kinder oder von Familien, deren Väter weggehen, um im reichen Süden Arbeit zu suchen und oft nicht wieder zurückkehren, näher bringen. Mit herzlichem Applaus und einer sehr großzügigen Spende dankten die Lohkirchener Seniorinnen und Senioren für den kleinen Ausflug in eine andere Welt. So konnte Schwester Lioba über 1.000 DM mit nach Landshut nehmen, von denen jeder Pfennig dort ankommt, wo er gebraucht wird. Um das leibliche Wohl der Gäste bemühten sich den ganzen Nachmittag über die Damen des Pfarrgemeinderats. Bei freier Bewirtung gab es Würstchen, Kaffee und selbstgebackene Torten und Plätzchen. Ein kleines Geschenk zum Abschied ist beim Lohkirchener Senioren-Advent inzwischen schon liebgewordene Tradition; so gab es heuer für jeden Besucher einen kleinen selbstgemachten Lebkuchenschneemann.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

GEMEINDE SCHÖNBERG

JAHRESABSCHLUSS IM GEMEINDERAT

Zur letzten Sitzung des Jahrhunderts hatte der Gemeinderat alle Mitarbeiter der Kommune eingeladen. Im Sitzungssaal des Rathauses begrüßte Bürgermeister Alfred Lantenhammer unter den zahlreichen Teilnehmern besonders die beiden Ehrenbürger Xaver Bichlmaier und Helmut Rasch. In seinem Rückblick lobte er das Engagement der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde, die mehr als ihre Pflicht getan haben, um das Dasein der Bürger lebenswert zu gestalten. Die Hauptaufgabe dieses Jahres war die Fertigstellung der Kläranlage, für die jetzt eine Betriebsgenehmigung bis zum Jahr 2019 vorliegt. In dieser Sache bestätigten bei drei Verhandlungen die Gerichte die Rechtmäßigkeit der jeweils einstimmig gefassten Gemeinderatsbeschlüsse. Für die Zukunft hat der Gemeinderat die Weichen gestellt. Das Abwasserkonzept aus dem Jahr 1998 wird abgeschlossen. Für die weitere Entwicklung der Gemeinde ermöglichen die Bebauungspläne für die Siedlungen Lerch und Aspertsham Gemeindebürgern den Eigenheimbau. Der in der Genehmigungsphase befindliche neue Flächennutzungsplan sieht Möglichkeiten für Wohnbauten und Gewerbeansiedlung vor.

Im Anschluss an den Rückblick und die Vorschau des Bürgermeisters berichtete Peter Leitl über die vielfältigen Arbeiten des Bauhofs. Die Leiterin des Kindergartens, Martha Waldinger, erinnerte an die Einweihung des Kindergartens im zehnten Jahr seines Bestehens. Über die Einsätze und den Ausbildungsstand der Feuerwehren Schönberg und Aspertsham berichteten Zweiter Kommandant Hans Bichlmaier und Kommandant Lorenz Bauer.

Bürgermeister Lantenhammer verabschiedete Sonja Obermeier und dankte ihr für die Arbeit im gemeindlichen Kindergarten.

Gemeinderäte und Mitarbeiter erhielten aus der Hand des Bürgermeisters ein Geschenk überreicht. Zweiter Bürgermeister Walter Bichlmaier hob die gute Zusammenarbeit zum Wohl der Gemeinde hervor. Dem Gemeindeoberhaupt sprach er Lob, Anerkennung und Dank für sein Engagement aus.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

AUSRÜSTUNG DER FEUERWEHR

Ein Weihnachtsgeschenk konnte die Gemeinde der Feuerwehr präsentieren. Die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier übergaben den beiden Kommandanten Albert Gebler und Johann Bichlmaier die neuen Schutzanzüge zur Brandbekämpfung.

Die Gemeinde hat für die beiden Wehren aus Schönberg und Aspertsham rund 20.000 DM ausgegeben, um den freiwilligen Helfern den bestmöglichsten Schutz zu geben. Bei der Übergabe lobte der Bürgermeister die Schönberger Wehr, weil sie sich mit 50 Prozent an den Kosten beteiligt. Stellvertretend für die Schönberger Wehr nahm die Gruppe für den schweren Atemschutz die 35 Anzüge und 6 Brandjacken, die Temperaturen bis 500 Grad aushalten, in Empfang.

Vorstand Franz Aimer und die beiden Kommandanten dankten der Gemeinde, dass sie in einem Zug die volle Ausrüstung zur Verfügung gestellt hat. Die Übergabe an die Aspertshamer Wehr wird in wenigen Wochen erfolgen. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

NEUJAHRSEMPFANG DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG

Eine Einladung zum Neujahrsempfang der Bayerischen Staatsregierung hatten Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Helmut Rasch und Franz Weyerer erhalten. Sie gehörten zu den 2.000 Bürgern aus dem Freistaat, die am Neujahrstag in der Routunde der Pinakothek der Moderne mit ihren Ehefrauen an der Veranstaltung teilnahmen.

Nach den Worten des Ministerpräsidenten Edmund Stoiber sollte das Zusammensein der Regierungsmitglieder mit den Repräsentanten der Kirchen, der Wissenschaft, der Kunst und den ehrenamtlich tätigen Bürgern ein Zeichen der Einheit in Bayern sein. Das Land sei geprägt von seiner Geschichte und Kultur. Es ist aber auch gerüstet für die Aufgaben des neuen Jahrtausends.

Musikalisch gestaltet wurde der Neujahrsempfang von einem Bläserensemble und einer Volksmusikgruppe. Als Solotrompeter wirkte dabei Franz Weyerer junior mit. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JOHANN CHRAPISCUK WURDE 90

Johann Chrapiscuk, der älteste männliche Bürger der Gemeinde, konnte sein 90. Lebensjahr vollenden. Mit der Familie seines Sohnes feierte er in Hinkerding das seltene Fest. Für die Gemeinde gratulierten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier ihrem geschätzten Mitbürger. Er stammt aus der Ukraine und kam nach dem Zweiten Weltkrieg nach Schönberg. Seinen Lebensabend verbringt er im Altenheim in Töging. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ERFOLGREICHER SKIKURS

Die Skiabteilung des Sportvereins legt großen Wert auf die solide Ausbildung der Jugend. Dies zeigte sich bei der Abschlussfeier des Kinderskikurses. Nach vier erfolgreichen Ausbildungstagen konnten achtzehn Buben und Mädchen aus der Hand des Abteilungsleiters Martin Vielhuber die Urkunden in Empfang nehmen.

An zwei Wochenenden hatten sich die beiden Skilehrer Albert und Erich Feigl bemüht, den jungen Sportlern die wesentlichen Grundlagen für den alpinen Skilauf zu vermitteln. Dabei wurden sie von Übungsleitern aus dem Verein tatkräftig unterstützt. In drei Gruppen gelang es im Skigebiet Lofer, Technik und Sicherheit im Skifahren wesentlich zu verbessern. Am letzten Tag konnten Knaben und Mädchen ihr Können in einem Riesentorlauf unter Beweis stellen. Als Gruppensieger gingen dabei Anna Loipfinger, Peter Späth und Kirstin Steinberger hervor. Bei der Siegerehrung erinnerte der Abteilungsleiter die jungen Sportler, auf der Piste immer Fairness walten zu lassen.

Der Vorstand des Sportvereins, Max Schnablinger, lobte das Engagement der Kinder und dankte allen Helfern für ihren Einsatz. Dem Organisator Martin Vielhuber überreichte er als Anerkennung seiner Verdienste einen Skiatlas.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

STERNSINGERAKTION 2000

Die diesjährige Sternsingeraktion stand unter dem Motto: „Jesus Christus - Brot des Lebens, damit die Kinder leben können." Am Familiensonntag stellten sich die beiden Sternsingergruppen mit Gedichten den Pfarrangehörigen vor. Pastorassistentin Marianne Kaltner gab den jungen Christen den Segen für ihre Arbeit im Weinberg des Herrn. Als Geschenk zum 2000. Geburtstag Jesu Christi werden die drei Könige und der Sternträger Spenden sammeln für hungernde Kinder der Dritten Welt. Das Brot des Lebens ist das Brot der Eucharistie, aber auch das tägliche Brot zum Überleben, das vielen Kindern fehlt. Als Beispielland wurde Mexiko ausgewählt, wo Naturkatastrophen Armut und Hunger der Kinder noch verstärkt haben.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JOSEF GEBLER WURDE 85 JAHRE

Seinen 85. Geburtstag musste der Austragsbauer Josef Gebler aus Oberweinbach im Krankenhaus feiern. An seinem Ehrentag gingen die Besuche der Gratulanten nicht aus. Die Familien seiner Geschwister und seiner Kinder mit den elf Enkeln wünschten dem Jubilar Gesundheit und baldige Heimkehr. Im Namen der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Alfred Lantenhammer dem „Westner-Opa" und überreichte einen Geschenkkorb. Dabei sprach er ihm den Dank der Heimatgemeinde aus, weil er nach dem Zweiten Weltkrieg als Gemeinderat am Wiederaufbau Schönbergs tatkräftig mitgewirkt hatte. Für die Krieger- und Soldatenkameradschaft dankte Vorstand Josef Gebler dem Ehrenmitglied für die Treue zum Verein.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KÖNIGSSCHIEßEN DER ASPERTSHAMER JOHANNESSCHÜTZEN

Mit dem traditionellen Königsschießen starteten die Aspertshamer Johannesschützen in das neue Jahrtausend.

Nahezu alle aktiven Jungschützen traten zum Kampf um die Würde des Vereinsschützenkönigs an. Jungschützenkönigin wurde Anita Maier (66 Teiler), Elisabeth Reiter wurde Vizekönigin (83 Teiler) und der Dritte Platz ging an Georg Berndl jun. (100 Teiler).

Schützenmeister Georg Maier bedankte sich beim amtierenden Schützenkönig Jürgen, der den Verein 1999 bei verschieden Veranstaltungen im ganzen Landkreis hervorragend präsentierte.

Träger der Königswürde für das Vereinsjahr 2000 in der Schützenklasse eins wurde Mathias Maier (61 Teiler). Der amtierende Schützenkönig Manfred Hausperger wurde somit abgelöst. Reservekönigin wurde Gabi Eberl (69 Teiler) und der Brezenkönig heißt Martin Sickinger (73 Teiler).

Gleichzeitig wurde der Sonderpreis von Georg Unterreithmeier ausgeschossen. Lorenz Bauer erzielte den ersten Preis (12 Teiler) vor Josef Eberl (19,9 Teiler) und Alfred Lantenhammer (28 Teiler).

(Bericht und Foto: Franz Maier)

SCHULVERBAND SCHÖNBERG

BUDESJUGENDSPIELE IM SCHULVERBAND

Im Schulverband wurden im Rahmen der Bundesjugendspiele die Meister im Geräteturnen ermittelt. 156 Mädchen und Knaben aus den Klassen 3 bis 6 beteiligten sich mit Freude, Eifer und Begeisterung an den Wettkämpfen.

Nach gründlicher Vorbereitung zeigten alle Teilnehmer an Kasten, Barren, Reck, Schwebebalken und am Boden beachtliche Leistungen. Durch die idealen Übungsmöglichkeiten in der Turnhalle am Schulort Egglkofen konnten Schülerinnen und Schüler von ihren Sportlehrern optimal gefördert werden und einen hohen Leistungsstand erreichen. Insgesamt errangen 70 Teilnehmer eine Sieger- und 40 eine Ehrenurkunde. Jeweils mit 12 Überpunkten gingen bei den Mädchen Christina Ehm, Sümeyya Yigit und Christine Huber und bei den Knaben Christian Hellfeuer als Schulbeste hervor.

Sieger in den einzelnen Klassen wurden: 3a - Simone Kallus vor Lisa Wagenspöck und Robert Biebl; 3b - Christina Spirkl vor Julia Vielhuber, Fabian Bock und Benjamin Schmitz; 4a - Christina Ehm, Sümeyya Yigit und Christian Hellfeuer mit gleicher Punktzahl; 4b - Andrea Brams vor Maria Hauser und Irmgard Reiter; 5a - Kristin Enzbrunner vor Sebastian Donat, Julian Garbe und Thomas Weindl; 5b - Marina Mayerhofer vor Stefanie Angerer und Tanja Huber; 6a - Christine Huber vor Andrea Wagner und Fatma Yigit und in 6 b - Andrea Angermeier vor Brigitte Perseis und Andrea Dirnberger.

(Bericht: Helmut Rasch)

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Schulverbandes GRUND- UND TEILHAUPTSCHULE I SCHÖNBERG für das Haushaltsjahr 2000

I. Auf Grund der Art. 3, 53, 8 und 9 Abs. 7 und Abs. 9 des Bay. Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG), Art. 41 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Schulverbandsversammlung folgende Haushaltssatzung:

(§ 1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2000 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den und Ausgaben mit Einnahmen 288.800 DM und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 10.000 DM ab.

(§ 2) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

(§ 3) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

(§ 4) Schulverbandsumlage

(1) Der durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird auf **285.200** DM festgesetzt (Umlagesoll).

(2) Eine Investitionsumlage wird nicht festgesetzt.

(3) Das Umlagesoll wird gemäß Art. 9 Abs. 7, Satz 2 und 3 des BaySchFG auf die beteiligten Gemeinden nach der festgestellten Zahl der Verbandsschüler, die die Schule am Stichtag (1. Oktober) besuchten, umgelegt.

(4) Die festgestellte Zahl der Verbandsschüler, die die Schule am 1. Oktober 1999 besuchten, beträgt **248** Verbandsschüler.

(5) Die Schulverbandsumlage wird je Verbandsschüler auf **1.150** DM festgesetzt.

(§ 5) - Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **20.000** DM festgesetzt.

(§ 6) - Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

(§ 7) - Die Haushaltssatzung tritt mit dem **1. Januar 2000** in Kraft.

Oberbergkirchen, den 17.01.2000
Reiter, Schulverbandsvorsitzender

II. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen in der Zeit vom 07.02.2000 bis 16.02.2000 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich zur Einsichtnahme bereit.
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen außerdem während des ganzen Jahres in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit (§ 4 Abs. 2 Bekanntmachungsverordnung).

Oberbergkirchen, den 17.01.2000
Reiter, Schulverbandsvorsitzender

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20. DEZEMBER 1999

Jahresrückblick

Hierzu rief der Vorsitzende das vergangene Jahr nochmals in Erinnerung. Der Gemeinderat absolvierte neun Sitzungen. Dabei achtete man auf eine sparsame Haushaltsführung. Im Verwaltungshaushalt wurden 1,455 Mio. DM, im Vermögenshaushalt 1,182 Mio. DM veranschlagt. Nachdem die Gemeinde finanzielle Engpässe beschreiten musste, konnte man nicht umhin, die Grundsteuern zu erhöhen. Die Hundesteuer wurde ebenfalls erhöht von 40 DM auf 100 bzw. 200 DM. Ehrungen für Altersjubilare werden nicht mehr bereits ab dem 75. sondern erst ab dem 80. Geburtstag vorgenommen. Hier hat man sich den Mitgliedsgemeinden der VGem angepasst. Die Konzessionsabgabe wurde erhöht von 6000 auf 8000 kw/h. Das erstellte Gutachten über das Feuerwehrhaus brachte das Ergebnis, dass momentan noch kein dringender Handlungsbedarf besteht. Jedoch sollte man sich dennoch Gedanken über zukünftige Maßnahmen machen. Einen Zuschuss in Höhe von 15.000 DM erhielt die SpVgg Zangberg für den Rasenmäher. Nicht umhin konnte die Gemeinde, einen neuen Unimog zu kaufen. Die Kosten dabei beliefen sich auf 203.800 DM. Diese werden in 48 monatlichen Raten, ohne Mehrkosten, in Höhe von 4.245 DM abbezahlt. Diese Finanzierung ist für die Gemeinde äußerst günstig. Der alte Unimog konnte zu einem Preis von 7.000 DM verkauft werden.

Bezüglich Grundstücksverkäufen war es im Jahr 1999 relativ ruhig. Bis auf kleinere Straßengrundstücke oder dergleichen konnte nur in der Ortsmitte ein Baugrundstück verkauft werden. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Unteres Feld IV" wurde 1999 durchgeführt. Der Satzungsbeschluss fehlt jedoch noch, weil Grundstücksfragen noch nicht geklärt sind. Der Planungsauftrag für die Erschließung mit der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung wurde bereits vergeben.

Bauanträge wurden 1999 relativ wenig eingereicht. Zu erwähnen ist dabei der Umbau eines Reihenhauses in eine Arztpraxis, was von der Gemeinde sehr begrüßt wurde. Die Beitrags- und Gebührensatzung wurde neu gefasst, um sie an die aktuelle Rechtssprechung anzupassen.

Eingerichtet wurde seit diesem Schuljahr eine Mittagsbetreuung an der Zangberger Schule. Anfangs meldeten sich 22 interessierte Eltern. Nachdem jährliche Kosten von 200 DM anfielen, schrumpfte die Zahl auf 12. Nun werden noch 9 Kinder mittags betreut. Leider war die Zahlungsmoral einiger Betroffener äußerst schlecht, sodass hierbei ein erheblicher Verwaltungsaufwand anfällt.

Einen großen finanziellen Brocken stellte auch 1999 die Sanierung des alten Schulhauses dar. Beschlüsse fasste der Gemeinderat bezüglich der Parkettböden, der Singleküche, der Lichtblenden, der Trennwand im Sitzungssaal, der Möbel für die Anlaufstelle und der restlichen Bodenbeläge.

Einen großen Raum nahm auch die Bachverlegung und Renaturierung des Mitterbaches ein. Die veranschlagten Kosten von 110.000 DM konnten dabei deutlich unterschritten werden. So beliefen sich die tatsächlichen Kosten auf nur 88.000 DM. Die Gemeinde erhält für diese Maßnahmen zudem 50 % Zuschüsse. Der Vorsitzende sprach seinen Dank auch den Landwirten aus, die durch die enorme Abfuhr von dem anfallenden Bachaushub deutlich zu einer Kostensenkung beitrugen.

Des Weiteren erläuterte Märkl, dass die Feuerwehr für den Kauf von 30 Schutzanzügen und 12 Überjacken einen Zuschuss von der Gemeinde von ca. 7.000 DM erhielt. Ein Bürgerentscheid wurde auf Landkreisebene durchgeführt, bei welchem über die Beibehaltung der Inneren Abteilung des Haager Krankenhauses zu entscheiden war. Für die Stromversorgung konnte die Gemeinde einen günstigeren Tarif mit den Isar-Amperwerken aushandeln.

Nachdem die Gemeinde 1999 sehr sparsam gewirtschaftet hat, verkündete Bürgermeister Märkl, dass ein Schuldenabbau in 6-stelliger Höhe möglich wird. Dies ist sehr erfreulich.

Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende beim Gemeinderat, dem Gemeindepersonal, den Reinigungskräften, den Beschäftigten der VGem, dem Schul- und Kindergartenpersonal sowie dem Pfarrer für die gute Zusammenarbeit.

Bauantrag

Der Gemeinderat nahm den Bauantrag über den Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, Richard-Wagner-Straße 1, zur Kenntnis. Es wurde erläutert, dass der Bauantrag im Genehmigungsfreistellungsverfahren behandelt wurde.

SCHULWEGHELFER/INNEN GESUCHT

Die Gemeinde Zangberg sucht wieder Schulweghelfer bzw. Schulweghelferinnen, die den Schulkindern bei der Überquerung der Staatsstraße behilflich sind.

Eine Einweisung durch die Polizei wird den Helfern gegeben. Angesprochen sind alle Personen, auch Rentner/innen und Eltern, deren Kinder bereits nicht mehr die Schule besuchen. Wenn Sie vor Schulbeginn ab ca. 7.30 Uhr Zeit haben bzw. nach Schulende mittags, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeinde Zangberg oder der VGem Oberbergkirchen. Es wäre schade, wenn diese Einrichtung mangels bereitwilliger Helfer/innen abgeschafft werden müsste

STERNSINGER WAREN UNTERWEGS

Zwischen Neujahr und Heilig-Drei-König waren in der Gemeinde die Sternsinger unterwegs von Haus zu Haus, wünschten Glück und Segen, beräucherten Haus und Bewohner mit Weihrauch und schrieben mit Kreide die Zeichen 20 + C + M + B + 00 an die Haustüre. Sie erbaten und erhielten Geldspenden für die Sternsingeraktion und einen weiteren sozialen Zweck (Behindertenwohnheim Malseneck). Das Sammelergebnis erbrachte den schönen Betrag von 1.890 DM.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

EIN ORIGINAL GALSTER FÜR DIE GEMEINDE

Zur letzten Sitzung des Gemeinderates kam Frau Brigitte Galster mit einem Aquarell ihres verstorbenen Mannes, um das Bild der Gemeinde zu schenken. Das Gemälde ist eines der letzten Werke des Künstlers vor dessen Tod und zeigt als Motiv einen Hahn mit seinen Hennen. Es trägt den Titel „Hühnerhof". Wie Brigitte Galster vor dem Gemeinderat erklärte, soll das Bild eine „Erinnerung an den ersten Zahnarzt von Zangberg" sein. Bei seinen ehemaligen Patienten, aber auch Kunstliebhabern wird das Bild, das im Büro des Bürgermeisters im Gemeindehaus aufgehängt wird, die Erinnerung an einen prominenten und liebenswürdigen Bürger von Zangberg wach halten.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

MARIA BUCHSBAUM WURDE 80 JAHRE

Am Zelger Berg konnte noch im alten Jahr Frau Maria Buchsbaum bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt bei der Familie ihrer Tochter Frieda Burger. Von der Uroma bis zu den Urenkeln wohnen vier Generationen unter einem Dach. Die Jubilarin stammt aus dem Banat und wohnt seit 1992 in Zangberg. Bürgermeister Franz Märkl gratulierte mit einem prächtigen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Giftmobil - Einsatzplan - Termin für das 1. Halbjahr 2000 in Zangberg

01.02.2000 13.00 - 13.30 Uhr Wertstoffhof

ANZEIGENMARKT

Wohnungs-Räumungsverkauf
im Alten Pfarrhof Lohkirchen

Montag - Sonntag 17.00 - 21.00 Uhr

Zu verkaufen:

Porzellan von 1930 - 1990; Gläser;
Café-Mokka-Tee-Service; Speiseservice;
edle Möbel; Sakkos; Blazer; Mäntel

Tel.: 08637/458 oder 985153

Landwirtschaftlicher Fachvortrag der Raiffeisenbank Ampfing eG mit Referat von Herrn Dipl.-Ing. agr. (FH) Karl Moser, Sozialreferent des Bayerischen Bauernverbandes Oberbayern, zum Thema

Änderungen ab 1. Januar 2000 in der landwirtschaftlichen Alterskasse, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft sowie in der gesetzlichen Rentenversicherung und des Arbeitsförderungsgesetzes

am Donnerstag, dem 24.02.2000, um 19.30 Uhr, im Gasthof Ottenloher in Irl.

AL Computer

Erstellen und Pflegen von Webseiten

Internetzugang unter Wunschnamen

Administration und Systempflege

Softwaregestützte Online-Hilfe

Anfänger-Einzelkurse in Word und Excel

Individuelle Themengebiete

Reparaturen und Aufrüstungen von PC`s und Druckern

Beratung und Verkauf

Beratung und Verkauf Telekommunikation

Anträge und Service für ISDN, Mobilfunk, Festnetz

Service auch an Sonn- und Feiertagen

Telefon: 08637/985842
Fax: 08637/985841
www.A-LComputer.de

AL COMPUTER 84573 Schönberg

AIGNER´S SAFT- LADEN

Johann-Fischer-Str.29 == 84564 Oberbergkirchen
Tel./Fax : 08637 / 311

bietet über **40 Fruchtsäfte** aus dem Hause **PÖLZ**
(und auch Getränke der Aktienbrauerei Vilsbiburg / Bräu im Moos und Adelholzner Mineralwasser)

****

Angebot für Februar 2000 :

PÖLZ-Beerenglühwein : 1,0 lt. nur 2,75 DM
ACE – Vitamingetränk : 1,0 lt. nur 2,00 DM

****

ACHTUNG : Neue Öffnungszeiten :
Die.: 9.00 –11.30 u. 13.00-19.00 Uhr
Fr.: 14.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Suche einfühlsame, geduldige Frau, ca. 1 x pro Woche als Besuchsdienst für ältere Dame im Altenheim Ranoldsberg. Tel. 08637/985075

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Junge Familie sucht günstiges Haus (Doppelhaushälfte oder Reihenhaus) ab 1. Juli oder 1. August 2000 zu mieten.
Tel.: 0 86 34 / 63 78

Heizung – Sanitär – Solar

Jürgen Hesse

Neuanlage, Wartung, Reparatur

Meisterbetrieb

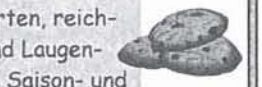
Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/608900, Fax: 608901

Hofbäckerei Breiteneicher

Anton & Elisabeth

Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel: 0 86 37 / 71 56, Fax: 72 68

Frisch aus dem Backofen erhalten Sie bei uns verschiedene Brotsorten, reichliche Auswahl an Semmeln und Laugengebäck, Schmalzgebackenes, Saison- und Hefefeingebäck!



Wir haben jeden Freitag und Samstag für Sie geöffnet!

Sie finden uns auch jeden Samstag am Bauernmarkt in Waldkraiburg

Kindermaskenfest

im Gasthof Ottenloher, Irl
am Sonntag, dem 20.Februar 2000,
13.30 Uhr

Fleisch vom Fuchshuber
aus dem Biolandbetrieb

- Jungrindfleisch aus eigener Mutterkuh- und Weidehaltung mit eigenem Stier
- von Kälbern, die in der Herde aufwachsen und bei der Kuh trinken
- Schlachtung ohne weiten Transportweg
- ***Neu:***

Jetzt auch Wurstwaren (Handwürste, Grillwürste, Paprikawurst, Wiener, G'schwoll'n und vieles mehr...) – auch stückweise erhältlich !

Interesse ?

Dann rufen Sie doch an.
Familie Denk freut sich auf Ihren Besuch.

Vorbestellung bei: Denk Andrea
Fuchshub 1
13,00 DM/kg 84573 Schönberg
Tel. 08637/7530

Fernseh Seebauer

Meisterbetrieb

▲ **Reparatur und Verkauf**

Ihr Spezialist für exotische Geräte

- **TV**
- **HiFi**
- **Video**
- **Sat-Anlagen**
- **Computermonitore**

Siegfried Seebauer
Tel. 0 86 37 / 73 35 Hofmark 43 b
Fax 0 86 37 / 73 69 84564 Oberbergkirchen

Nasch- und Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Frauenfasching

am **2. März** (Unsinniger Donnerstag),
19.30 Uhr in Habersam,
Landgasthof Eder

Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

geöffnet nach
telefonischer Vereinbarung

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

Kosmetik-u.
Nagel-Studio
Beate Dachs

Kosmetikbehandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik

Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen

Termine nach Vereinbarung !
Tel. 08637/7637 Fax 08637/985163

Umzug der Tierarztpraxis Dr. (IA Bukarest) Romulus Lutsch, prakt. Tierarzt, Neumarkt-St. Veit, Eichendorffstraße 9, Telefon Praxisbüro 08637/7499, Telefon Mobil 0171/8547710. **Sprechzeiten:** Kleintiere: nach telefonischer Vereinbarung; landwirtschaftliche Nutztiere: telefonische Anmeldung wird erbeten;
für morgendliche Besuche möglichst bis 7.30 Uhr, für abendliche Besuche möglichst bis 16.30 Uhr.
Praxisvertretung: Dr. Axel Schmalbach, Lohkirchen, Tel.: 08637/822

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Beim Meisterwirt

Pächter: M. ASIF, Chefkoch u. A.DÖRR
Hofmark 15, **84564 Oberbergkirchen**
Tel.: 08637/317

KEIN Ruhetag !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Öffnungszeiten 17.00 – 23.00 Uhr
Feiertag/Sonntag: 11.00 – 14.00 Uhr u. 17.00 – 23.30 Uhr

PIZZA HEIMSERVICE

Fernseh - Video - Hifi - Showtechnic
Reparatur und Verkauf
Klaus Hoferer
Meisterbetrieb
Hofmark 28, 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 / 6 98 98 6
Beschallung verschiedenster Veranstaltungen
(z.B. Vereinsfeste, Hochzeiten, Discoparty's usw.)

WAS IST LOS IM FEBRUAR ?

OBERBERGKIRCHEN

03.02. Do. Stammtisch der Frauenrunde
04.02. Fr. Jugendtreff beim Schmidwirt, 19.00 - 21.00 Uhr
06.02. So. Jubiläumsfahrt nach Dorfgastein des SVO -Ski-
09.02. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Pfarrheim
10.02. Do. Unfallverhütungsvorschriften, FFW Oberbergkirchen, 20.00 Uhr Meisterwirt
14.-21.02. Ausstellung der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mühldorf, im Sitzungssaal des Rathauses Oberbergkirchen
18.02. Fr. Jugendtreff beim Schmidwirt, 19.00 - 21.00 Uhr
24.02. Do. BBV-Ausflug zu Josera nach Kleinheubach/Ufr. Anmeldungen bei den Ortsobmännern
27.02. So. Vereinsmeisterschaften des SVO -Ski- am Pillersee

SCHÖNBERG

02.02. Mi. Pfarrversammlung der Pfarrei Schönberg, Pfarrheim
05.02. Sa. Kindertagesskifahrt des SV 86 nach Lofer
05.02. Sa. Kappenabend des Stammtisches Kai
06.02. So. JU – Kreiseisstockturnier in Mühldorf
12.02. Sa. Kreis-Fußball-Hallenturnier der KSK in Waldkraiburg
12.02. Sa. Einkehrtag der KSK im Kloster Zangberg
12.02. Sa. Badefahrt der KLJB ins Caprima, Dingolfing
12.02. Sa. Hygienekurs der Imker – Referent Hr. Drescher, 14.00 Uhr, Pauliwirt
15.02. Di. Jahreshauptversammlung des Obst- u. Gartenbauvereins, 20.00 Uhr, Pfarrheim
19.02. Sa. Obstbaumschneidekurs des Gartenbauvereins
20.02. So. Tagesskifahrt des SV 86 nach Maria Alm
23.02. Mi. Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
25.02. Fr. Frauenfasching der Frauengemeinschaft, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564
Oberbergkirchen, Telefon 08637/851
Internet-Adresse: http://www.iiv.de/oberbrgk

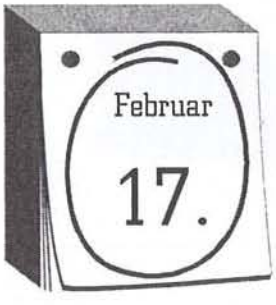
LOHKIRCHEN

03.02. Do. Vortrag - Bedeutung von Entwicklungsprozessen am Beispiel der Pubertät, Erdkinder-Seminarhaus, 20.00 Uhr, Eberharting
05.02. Sa. Pfarrversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder
08.02. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 Uhr
10.02. Do. Bürgerversammlung, 20.00 Uhr, Landgasthof Eder, Habersam
10.02. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
10.02. Do. Text-Bild-Performance, Erdkinder-Seminarhaus, 20.00 Uhr, Eberharting
16.02. Mi. Beginn Erster-Hilfe-Kurs der FFW, 19.30 Uhr, Feuerwehrheim
17.02. Do. Vortrag - Systemische Familientherapie, Erdkinder-Seminarhaus, 20.00 Uhr, Eberharting
19.02. Sa. Besucher-Tag, Erdkinder-Seminarhaus, 13.00 - 17.00 Uhr, Eberharting
22.02. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 Uhr

Voranzeige:
06.03. Mo. Rosenmontagsskifahrt nach Hinterthal; Anmeldung unter Tel.: 7660

ZANGBERG

05.02. Sa. Ski-Vereinsmeisterschaft (Ausweichtermin 12.02.)
08.02. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins mit Vortrag und Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
19.02. Sa. Kinder-Faschingsball in der Mehrzweckhalle
26.02. Sa. Skifahrt ins Blaue
27.02. So. Altes Bier, Gasthaus Sedlmayr



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2000"